

Inhalt

Vorwort.....	9
I. Einleitung	11
II. Werke.....	17
1. Quellenüberlieferung zu Leben und Tätigkeit Bernt Notkes.....	17
1.1 Chronologische Lebensbeschreibung.....	17
1.2 Der Ratsentscheid von 1467 und die Aufnahme Bernt Notkes in das Lübecker Amt der Maler und Glaser.....	20
1.3 Schlußfolgerung im Hinblick auf die Aufträge der Werkstatt und die Tätigkeitsbereiche ihres Leiters.....	24
2. Die Totentänze in Lübeck und Reval/Tallinn.....	26
2.1 Zur Frage der Datierung und Auftraggeber des Lübecker Toten- tanzes.....	26
2.2 Der Revaler Totentanz.....	30
2.2.1 Forschungsstand.....	30
2.2.2 Zur Frage des ursprünglichen Aufstellungsortes und der Datierung.....	33
2.2.3 Die Technik der Leinwandmalerei: Ergebnisse der Restau- rierung.....	39
3. Die Flügel des Johannesretabels der Schonenfahrer im Lübecker St. Annen- Museum.....	42
3.1 Der Auftraggeber und die Datierung des Retabels.....	42
3.2 Kunsttechnologische Beschreibung.....	43
3.3 Die Ausführung des Retabels in der Werkstatt Bernt Notkes.....	44
4. Das Triumphkreuz und die Lettnerverkleidung im Lübecker Dom von 1477.....	45
4.1 Das Triumphkreuz: Eine Stiftung des Lübecker Bischofs Albert Krummedick.....	45
4.2 Ikonographische Beschreibung des Triumphkreuzes.....	47

4.3	Die Auftraggeber der Lettnerverkleidung: Andreas und Jürgen Geverdes.....	49
4.4	Kunsttechnologischer Beschreibung.....	51
4.4.1	Restaurierungen und Veränderungen.....	51
4.4.2	Skulpturen.....	52
4.4.3	Fassung.....	55
4.5	Arbeitsteilige Organisation am Triumphkreuz und Lettner.....	60
4.6	Der Laienaltar.....	65
5.	Das Hochaltarretabel im Dom zu Århus von 1479.....	70
5.1	Der Auftraggeber, der Århuser Bischof Jens Iversen Lange, und der ursprüngliche Standort des Retabels.....	70
5.2	Kunsttechnologischer Beschreibung.....	73
5.2.1	Schreinaufbau und Konstruktion.....	74
5.2.2	Skulpturen.....	77
5.2.3	Fassung.....	78
5.2.4	Maltechnische Beobachtungen.....	83
5.3	Zur Problematik der Arbeitsteilung und Händescheidung.....	87
6.	Das Hochaltarretabel in der Heilig-Geist-Kirche in Reval/Tallinn von 1483.....	94
6.1	Zur Frage der Auftraggeber.....	95
6.2	Exkurs: Das Kreuzwunder der hl. Elisabeth und die Darstellung des Landgrafen von Thüringen mit Bruderschaftskette.....	99
6.3	Kunsttechnologischer Beschreibung.....	101
6.3.1	Schreinkonstruktion und Architektur.....	102
6.3.2	Skulpturen.....	104
6.3.3	Fassung.....	105
6.3.4	Maltechnische Beobachtungen.....	107
6.4	Zur Frage der verschiedenen Mitarbeiter.....	108
7.	Die St. Jürgen-Gruppe in der Nikolaikirche in Stockholm von 1489.....	112
7.1	Die rekonstruierte Anordnung und Aufstellung der Gruppe.....	112
7.2	Die Auftraggeber: Sten Sture und seine Frau Ingeborg Tott.....	116
7.3	Kunsttechnologischer Beschreibung.....	121
7.3.1	Skulpturen.....	122
7.3.2	Fassung.....	124
7.4	Die Ausführung der Gruppe durch Bernt Notke und seine Mitarbeiter.....	128

III. Werkstattorganisation	132
1. Auftragsvergabe.....	132
2. Ausführung und Arbeitsweise.....	135
2.1 Die Mitarbeiter der Werkstatt.....	135
2.2 Zur Frage der Bildschnitztätigkeit Bernt Notkes.....	137
2.3 Die Bedeutung der Fassung.....	153
2.4 Die Tafelbilder und ihre Unterzeichnungen.....	157
2.5 Zusammenfassende Betrachtung zur Arbeitsweise und zu den Tätigkeitsbereichen des Werkstattleiters.....	164
3. Finanzierung.....	165
IV. Zur künstlerischen Herkunft Bernt Notkes	170
V. Schlußbetrachtung	178
Anmerkungen.....	181
Katalog.....	231
Abkürzungsverzeichnis.....	253
Literaturverzeichnis.....	255
Abbildungsnachweis.....	273
Farbtafeln und Abbildungen.....	275